

# Abgeltungsteuer kommt - Halbeinkünfteverfahren geht

Was sich am 1. Januar 2009 ändert und was dies für den Anleger bedeutet.

VON

**DIPL. ÖKONOM MICHAEL MELCHIOR**  
A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

**A**b Januar 2009 werden alle Gewinne aus Kapitalvermögen pauschal mit 25 % an der Quelle besteuert. Es gibt Gewinner und Verlierer. Eine Übergangsfrist in 2008 bietet die einmalige Chance, langfristig Kursgewinne steuerfrei zu vereinnahmen.

Auf jeden Fall wird alles einfacher: Keine komplizierten Steuererklärungen mehr, keine unangenehmen Kontrollen des Finanzamtes. Und Bank, Fondsgesellschaft und Fondsplattform überweisen die Abgeltungsteuer (25 % + Soli + Kirchensteuer = 28,625 %) direkt an den Fiskus. Und sollte Ihr persönlicher Steuersatz unter 25 % liegen, können Sie sich die zuviel gezahlte Steuer im Rahmen der Steuererklärung zurückholen.

**Laufende Gewinne werden Jahr für Jahr besteuert**

Für alle Geldanlagen werden die ordentlichen Erträge - das sind Zinsen, Dividenden und die Mieteinnahmen bei Immobilienfonds - ab 2009 pauschal und einheitlich mit

dem Abgeltungsteuersatz besteuert.

Die gravierende Änderung besteht in der zusätzlichen Besteuerung von Kursgewinnen, die insbesondere im Bereich der Aktien, der Aktienfonds und der Immobilienfonds einen erheblichen Teil des Gewinnpotenzials ausmachen.

Bislang gab es eine sog. Spekulationsfrist von zwölf Monaten. Kursgewinne aus Papieren, die länger als dieses eine Jahr gehalten wurden, waren steuerfrei.

**Teuer auf lange Frist**

Auf lange Frist schmälert nämlich die zusätzliche Abgeltungsteuer auf Kursgewinne die Erträge sehr deutlich. Beispielsweise 100.000 € über 20 Jahre angelegt, Aktienfonds mit einer durchschnittlichen Rendite von 7 % pro Jahr. Die Auszahlung vor Steuern in Höhe von 286.969 € mindert sich allein durch die Neuregelung um 81.441 €, weil die für Aktienfonds typischen Kursgewinne voll besteuert werden.

Spar-, Sicht-, Termineinlagen und Bargeld

1.541

Geldanlagen bei Versicherungen

1.148

Investmentfonds

525

Verzinsliche Wertpapiere\*

482

Aktien

372

Sonstiges

460

\*auch Zertifikate

▲ **Angaben in Milliarden Euro, 4,53 Billionen Euro Barvermögen**  
Stand: Ende 2006, Quelle: Deutsche Bundesbank

### Investieren in Einzelaktien?

Wer bislang in seinem Depot auf Aktien und einzelne festverzinsliche Wertpapiere setzte, wird umdenken müssen. Denn jeder Aktienwechsel und Wertpapiertausch führt - hoffentlich - zur Realisierung von Kursgewinnen, die direkt mit Abgeltungsteuer belegt werden. Das Anlagevolumen wird bei einem langfristigen Sparprozess schon zwischendurch erheblich reduziert.

### Steuervorteil Fonds

Die Chancen einer gemanagten Wertpapieranlage im Rahmen eines Investmentfonds erhöhen sich auch aus steuerlicher Sicht.

Da der Fonds selbst wie ein Wertpapier angesehen wird, werden z.B. Aktienumschichtungen innerhalb des Fonds steuerlich nicht belastet. Ihr Vermögen kann un-

### Das ändert sich ab 2009:

- ▶ Pauschale Steuer auf Zinsen, Dividenden und realisierte Kursgewinne
- ▶ Abschaffung des Halbeinkünfte-Verfahrens; d.h.: Dividenden werden voll versteuert.
- ▶ Kursgewinne sind auch nach der Spekulationsfrist (z.Zt. 12 Monate) steuerpflichtig.
- ▶ Zinsen und Dividenden können mit Kursverlusten verrechnet werden.

geschmälert weiter wachsen. Erst zum Ende der Geldanlage wird bei Verkauf der Fondsanteile der Veräußerungsgewinn mit der pauschalen Abgeltungsteuer belastet.

Deshalb sind Investmentfonds für eine Langfriststrategie erste Wahl.

### 2008: Das Jahr der Entscheidungen

In 2008 erworbene Investmentfonds ermöglichen es, auf lange Frist Kursgewinne steuerfrei zu vereinnahmen. Deshalb heißt es

für jeden Anleger, zu handeln. Hierbei geht es um eine Vermögensanalyse der vorhandenen Anlagen mit folgenden Fragestellungen:

- Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Geldanlage?
- Welchen Anlagehorizont haben Sie?
- Welche Anlagen in Investmentfonds bestehen schon?
- Rendite-Risiko-Konstellation - heute und morgen?

Ziel ist die Ausrichtung inkl. einer eventuellen Umschichtung der Geldanlagen im Sinne eines Kerninvestments,

- das langfristig die wichtigen Märkte weltweit abdeckt
- das qualitativ dem Anspruch wichtiger Ratings gerecht wird und
- das hinsichtlich Rendite und Risiko Ihrem Anlegerprofil entspricht.

**Über den Tellerrand**

Das Wort „Abgeltungsteuer“ ist im Sprachgebrauch für die privaten Einkünfte aus Kapitalvermögen reserviert.

Die Formen des Versicherungssparens und gewerbliche Beteiligungen sind fast nicht davon berührt und bieten bekannte und bewährte Chancen und attraktive steuerliche Regelungen. Ob Riester-Rente, ver-

mietete Wohnimmobilie oder Schiffsbeteiligung, ob Rentenversicherung mit garantierter Verzinsung oder als Fondssparplan: Hier bleibt alles beim Alten.

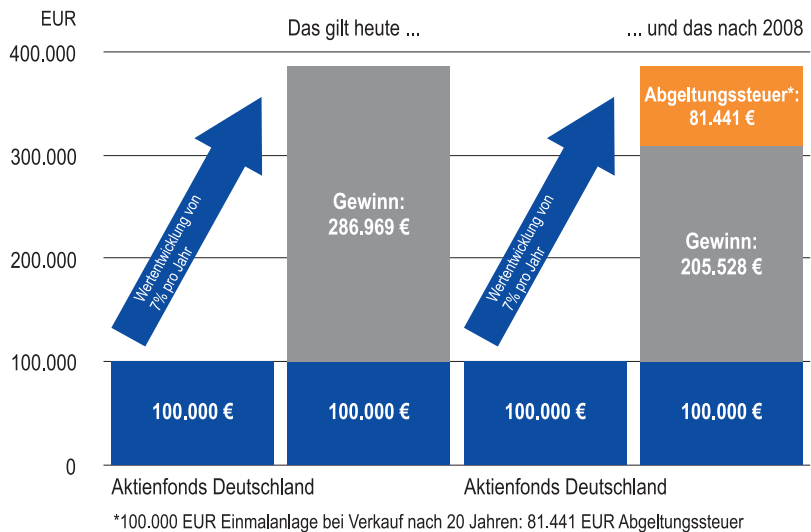
Und hier haben Sie im Sinne einer Beimischung zum Kerninvestment hochinteressante Optionen.

**Lassen Sie sich beraten**

Wer Geld anlegt und für morgen oder übermorgen spart, stößt auf einen breiten und oftmals unübersichtlichen Markt der Möglichkeiten. Jede Sparform hat seine Berechtigung. Jeder Sparer aber hat auch andere

Ziele, andere Erwartungen und beurteilt Renditechancen und Risiken unterschiedlich. Erst in einem ausführlichen Beratungsgespräch lassen sich langfristig die Weichen für Ihr Geld stellen. Zusätzlich ändern sich die Rahmenbedingungen permanent. In 2008 und 2009 steht die pauschalierte Abgeltungsteuer im Vordergrund. Auch die Marktgegebenheiten senden immer wieder neue Signale, die selbstverständlich beachtet werden müssen.

Die A.S.I. Wirtschaftsberatung AG in Karlsruhe in der Stephanienstr.57, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721 570-4510, E-Mail: service@ka.asi-online.de bietet Ihnen Informationen und Beratung zu allen Themen rund um Ihre Geldanlage an.



Formen	Was ändert sich? Was bleibt gleich?	Gewinner (+) / Verlierer (-)?
Aktien Aktienfonds	Ende Halbeinkünfteverfahren Abgeltungsteuer Kursgewinne steuerpflichtig	-
Festgeld	Statt individuellem Steuersatz Abgeltungsteuer	+
Anleihen Rentenfonds Geldmarktfonds Offene Immobilienfonds	Statt individuellem Steuersatz Abgeltungsteuer Kursgewinne steuerpflichtig	+ -
Rentenversicherung Lebensversicherung	Renten mit Ertragsanteil (18 %) Kapital zur Hälfte steuerfrei	+
Riester-Rente Basis-Rente	Keine Änderungen Umschichtungen steuerfrei	+
Vermietete Immobilie	Keine Änderungen Spekulationsfrist: 10 Jahre	+
Unternehmensbeteiligung Schiffsbeteiligung	Gewerbliche Einkünfte Günstige Tonnagesteuer	+

▲ Formen der Geldanlage auf dem Prüfstand